

日本の童話

Tanoki und das Vogelnest

5. Japanisches Märchen

Ein kluger Bauer aus einem Dorf im Osten, genannt Gonsaku, und Kisuke, ein kluger Mann aus einem Dorf im Westen, begegneten sich zufällig auf dem Weg. „Guten Tag!“ – „Guten Tag auch! Schönes Wetter heute! Übrigens, Herr Gonsaku, auf meinem Feld hat ein Rabe oben auf einem Tanoki (Tanuki: Dachs) sein Nest gebaut. Habt Ihr das schon gesehen?“ – „Herr Kisuke, wie dumm ich auch sein mag – so dumm bin ich noch nicht, dass ich so etwas glaube!“ – „Wenn es aber wahr ist, was gebt Ihr mir dann?“ – „Ich will Euch acht Füllen geben.“

So sprach er. Da ging Kisuke mit Gonsaku zu seinem Feld. Auf dem Feld dort stand ein Baum, in dessen Wipfel ein Rabe sein Nest gebaut hatte. „Hier hat ein Rabe in dem Wipfel eines Baumes sein Nest gebaut oder nicht? Spaßvogel – wo

ist der Dachs?“ – „Ihr seid doch Gonsaku! Der Rabe hat sein Nest auf einem Baum auf dem Feld (tanoki) gebaut. Also ist das Nest des Raben oben auf einem Dachs (tanoki: tanuki). So, und nun gebt mir die acht Füllen!“ – „Gut, kommt ins Haus. Dort werde ich sie Euch geben.“ Die beiden gingen also zu dem Haus von Gonsaku. Gonsaku zog eine abgemagerte Mähre hervor und sprach: „Hier habt Ihr die acht Füllen (hachi hiki)!“ – „Dies ist aber nur ein Pferd!“ – „Schaut auf das Hinterteil! Wenn Ihr an dem Schwanz (hachi) zieht (hiki), habt Ihr hachi hiki (acht Füllen). Schnell, schert Euch damit weg!“ Kisuke aber zog widerwillig die alte Mähre fort. 終わり

«Japanische Jahreszeiten»

Tanka und Haiku aus dreizehn Jahrhunderten

Über 1000 japanische Gedichte aus der Zeit von 7. bis 20 Jahrhundert

«Blütenblätterfall –
In des Reisfeldes Wasser glänzt
Mond und Sternenschein.»
Buson

408 Seiten – Gebunden mit Schutzumschlag
€ 24,95 [D] – € 25,70 [A] – CHF 35,50
ISBN 978-3-7175-4088-5
Manesse Verlag – Zürich-München

